

AKW-Kritiker im Weserbergland legten gestern Abend ihre Taktik fest:

"Wir bleiben nicht zuhause, wenn die MOX-Brennelemente kommen"



Emmerthal/Hamel (wbn). Jetzt wird's ernst: Mahnwache und zahlreiche „Aktionen“ im Weserbergland, „am Tag X“ des Transportes hochgiftiger Mox-Elemente nach Grohnde. Das Anti-Atom-Plenum Weserbergland plant Aktionen gegen die angekündigten Transporte von plutoniumhaltigen Mischoxid-Brennelementen zum AKW Grohnde im September und November.

Nach Bekanntwerden der Planungen für die Transporte in der zweiten Septemberhälfte und im November berieten die Atomkraftgegner gestern Abend auf ihrem Treffen über angemessene Reaktionen. Seit 2009 informiert das Plenum über die besonderen Gefahren von Transport und Einsatz von MOX-Brennelementen. Demonstrationen 2010 und 2011 in Hameln und Emmerthal sorgten mit dafür, dass die erhöhten Risiken bis jetzt abgewendet werden konnten.

(Zum Bild: Bernd Schlinkmann (links, mit Tobias Darge) macht für das Anti-Atom-Plenum Weserbergland deutlich: "Wir bleiben nicht zuhause..." Foto: Weber/wbn)

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 16. August 2012 um 06:11 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

Spätestens seit der Katastrophe von Fukushima sei bekannt, dass die Gefahren und Auswirkungen eines GAUs durch Plutonium erheblich verstärkt würden und die zur Zeit ausgelegten Katastrophenschutzpläne legten offen, dass „ein sinnvoller Schutz der Bevölkerung nicht möglich ist“, machten die AKW-Gegner in einer Stellungnahme von heute Morgen deutlich.

„Wir bleiben nicht zuhause, wenn die MOX-Brennelemente kommen,“ erklärte Bernd Schlinkmann vom Plenum. „Wir planen am Sonntag, den 9. September im Zusammenhang mit dem bundesweiten Filmstart Das Ding am Deich (zum Widerstand gegen das AKW Brokdorf) im Hamelner Kinocenter eine Mahnwache vorm AKW und für den Tag X haben zahlreiche Atomkraftgegner Aktivitäten angekündigt.“